



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Zweite Thüringer Verordnung

zur Änderung der Festlegung von Wasserschutzgebieten in den Städten Rudolstadt und Remda-Teichel vom 26. Juli 2007

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666), und der §§ 28 Abs. 1, 103 Abs. 2, 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a und 130 Abs. 2 des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung vom 23. Februar 2004 (GVBl. S. 244), geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889), verordnet das Thüringer Landesverwaltungsamt:

Artikel 1

(1) Der Beschluss des Kreistages Rudolstadt über die Bestätigung von Trinkwasserschutzgebieten vom 1. Oktober 1975, Nr. 50-9/75, zuletzt geändert durch die Thüringer Verordnung zur Aufhebung eines Wasserschutzgebietes in der Gemeinde Bechstedt vom 13. Juni 2007 (ThürStAnz Nr. 28/2007 S. 1389), wird, soweit er das Trinkwasserschutzgebiet mit der Schutzzone I der unter „1. ZWV Keilhau/Eichfeld - 3 und 2 FA“ für die

Wassergewinnungsanlage

Messtischblatt Nr.	Archiv Nr.	Bezeichnung	Gemarkung
5233	84	FA auf dem Acker	Keilhau

betrifft, aufgehoben.

(2) Die gemeinsame Schutzzone II der unter Absatz 1 genannten Wassergewinnungsanlage und einer weiteren Wassergewinnungsanlage wird bis zu der unter Artikel 3 Absatz 2 näher beschriebenen Grenze aufgehoben.

(3) Die Fläche der aufgehobenen Schutzzone I und II verbleibt in der Schutzzone III weiterer Wassergewinnungsanlagen.

Artikel 2

Der Beschluss des Kreistages Rudolstadt über die Bestätigung weiterer Schutzgebiete für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 23. September 1976, Nr. 78-15/76, zuletzt geändert durch die Zweite Thüringer Verordnung zur Aufhebung von Wasserschutzgebieten in den Städten Bad Blankenburg und Rudolstadt vom 26. April 2007 (ThürStAnz Nr. 22/2007 S. 1025), wird, soweit er das Trinkwasserschutzgebiet für die

Messtischblatt Nr.	Archiv Nr.	Bezeichnung	Gemarkung
5233	35	ZWV Rudolstadt - 13 FA, davon Quellfass. Pflanzwirbach SW d. Ortes Quellfass. Pflanzwirbach W d. Ortes	Pflanzwirbach

betrifft, aufgehoben.

Artikel 3

(1) Die örtliche Lage der in dieser Verordnung aufgehobenen Wasserschutzgebiete in den Gemarkungen Keilhau und Pflanzwirbach der Stadt Rudolstadt und in der Gemarkung Ammelstädt der Stadt Remda-Teichel im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung im Maßstab 1:25.000 veröffentlichten Übersichtskarte, bestehend aus den Kartenblättern 1 und 2, in der die von der Aufhebung betroffene Fläche schraffiert und die von

der Aufhebung betroffene Fläche, die in der Schutzzone III weiterer Wassergewinnungsanlagen verbleibt, kreuzschraffiert, jeweils mit einer durchbrochenen Linie umrandet, dargestellt ist. Die Übersichtskarte ist Bestandteil dieser Verordnung.

(2) Der geänderte Verlauf der gemäß Artikel 1 Absatz 2 für eine weitere Wassergewinnungsanlage fortbestehenden Schutzzone II ergibt sich aus der Niederlegungskarte im Maßstab 1:2000, in der die Abgrenzung mit einer durchbrochenen, markierten Linie dargestellt ist. Die Markierung „W II“ zeigt zur verbleibenden Schutzzone II. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Eintragung in dieser Karte mit der Außenkante des Begrenzungsstriches.

(3) Die Niederlegungskarte wird im Thüringer Landesverwaltungsamt, Obere Wasserbehörde, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, niedergelegt und archivmäßig verwahrt. Sie kann während der Dienststunden von jedermann kostenlos eingesehen werden. Gleiches gilt für die Ausfertigung dieser Karte, die bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt in Rudolstadt niedergelegt wird.

Artikel 4

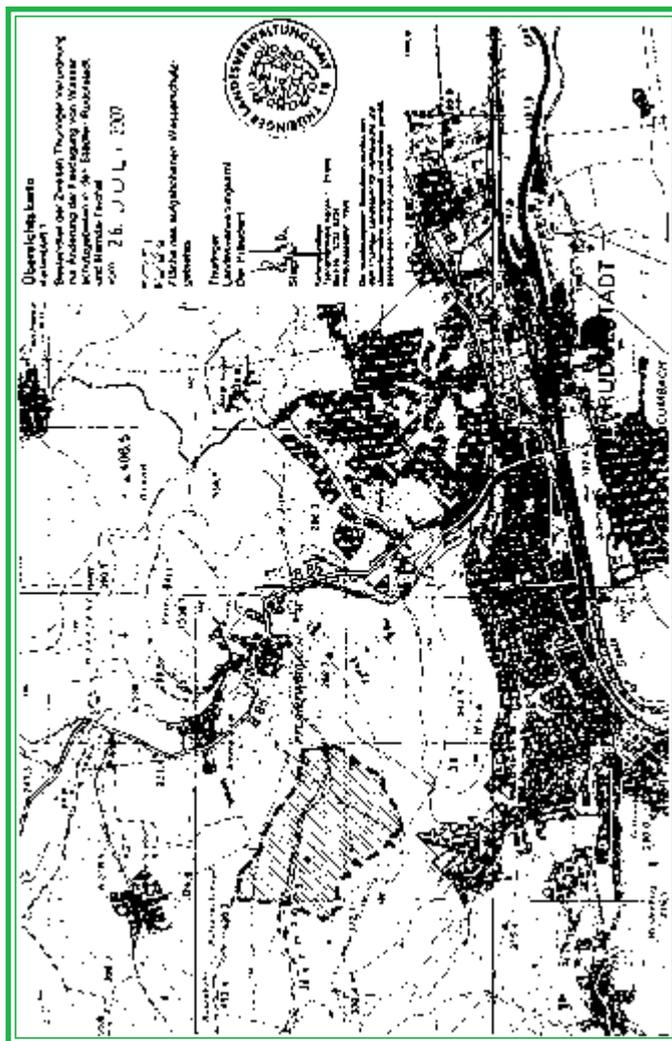
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

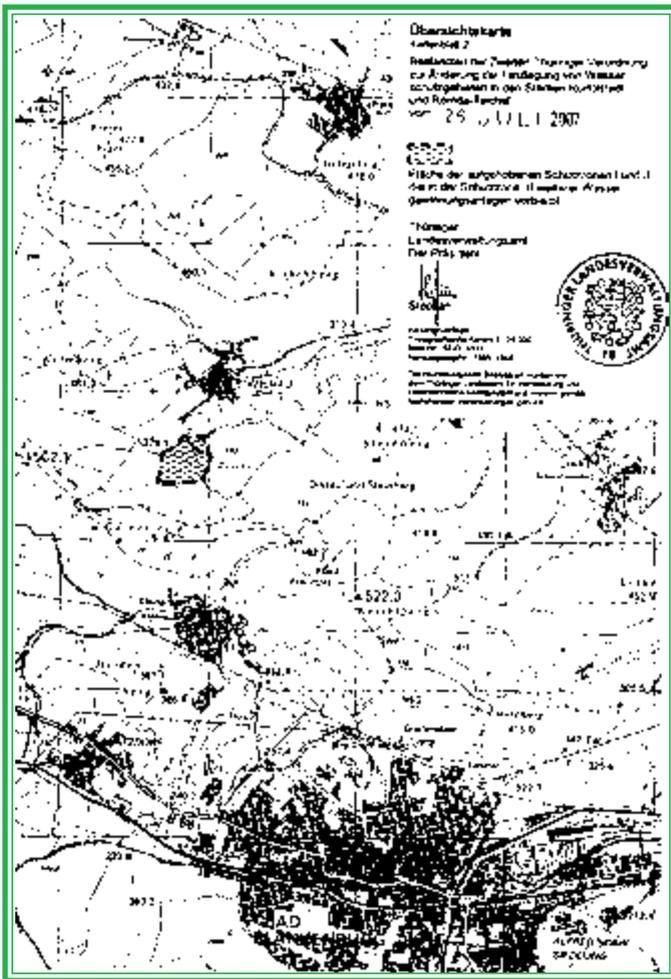
Weimar, 26. Juli 2007

Thüringer Landesverwaltungsamt

Der Präsident

Stephan





■ Angebot Mietwohnung

Die Stadtverwaltung Rudolstadt bietet in der Staatlichen Regelschule „Fr. Schiller“, Bayreuther Platz 4, **ab 01. Oktober 2007 eine Wohnung** zur Vermietung an.

Erdgeschoss, 3 Zi., Kü., Bad, Diele, Abstellraum, 2 Kellerräume, 109,80 qm für 417,00 EUR zzgl. 60,00 EUR NK
Heizung und Strom erfolgt mit Abrechnung vom Anbieter.
Eine Besichtigung ist mit vorheriger Absprache möglich.
Interessenten melden sich bitte beim Schulverwaltungs- und Sozialamt, Frau Bergmann,
Tel. 03672 - 486404

Möller
Amtsleiterin
Schulverwaltungs- und Sozialamt

■ Bürgermeisterbericht in der Stadtratssitzung am 06. September 2007

Berichtszeitraum: Juli/August 2007

Im **Tiefbauamt** standen zwei besondere Maßnahmen im Mittelpunkt der Tätigkeit. Das war zum einen der Ausbau der Kreuzung am Bremer Hof und zum anderen die Baumaßnahme Ortsdurchfahrt Pflanzwibach. Mit beiden Baumaßnahmen liegen wir im Plan, trotz einiger Probleme, besonders an der Kreuzung Bremer Hof, die witterungsbedingt durch den Starkregen aufgetreten sind. Eine dritte Maßnahme, die direkt durch die Stadtverwaltung, Tiefbauamt, durchgeführt wird, ist der Bau der Brücke Am alten Steinweg in Schaala als Voraussetzung für die Katastrophenzufahrt für die Bergungstunnel. Die Verkehrsfreigabe der Ortsdurchfahrt Pflanzwibach erfolgte. Weiterhin fertig gestellt und abgenommen wurden die

Erschließungsanlagen im Wohngebiet Volkstedter Leite. Ebenfalls begonnen und durch das Tiefbauamt begleitet wurde die Umföhrungsstrecke "Am Gänsebach" beginnend mit Beräumung und Baumfällungen.

Im **Hochbauamt** wurde schwerpunktmäßig an der Erarbeitung des Haushaltsentwurfes sowohl im Vermögenshaushalt als auch im Verwaltungshaushalt für 2008 gearbeitet. Der Vermögenshaushalt in den Einzelplänen 1 bis 9 wurde mit den jeweiligen Fachdiensten abgestimmt und aufgestellt.

Weiterhin war Schwerpunkt die Baustelle Bürgerbüro im Rathaus. Ziel der Fertigstellung ist Oktober 2007.

Die Baumaßnahmen an der Grundschule West, Haus 1, wurden abgeschlossen. Begleitend dazu laufen die Vorbereitungen für die Sanierung Haus 2.

Im Bereich Kindergärten wird mit den Bauarbeiten zur Sanierung des "Knirpsenlandes" begonnen. Die Ermittlung der Straßenausbaube-scheide für die Ortsstraße in Pflanzwibach wird vorbereitet.

Im Sachgebiet **Stadtplanung / Sanierung / Liegenschaften** wurde schwerpunktmäßig an der Verkehrsföhrung im Zusammenhang mit der Galeria Rudolstadt gearbeitet und parallel dazu wurden Einzelfragen im Zusammenhang mit der Verkehrsuntersuchung im Straßenbauamt Mittelthüringen geklärt. Im Bereich Sanierung ist die Eröffnung der Ausstellung "Alte Stadt - neues Leben" im Stadthaus besonders zu erwähnen. Durch die Stadtplanung wurde ein Ablaufplan für die Erarbeitung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) vorgelegt.

Durch mich wurden folgende Unternehmen aufgesucht:

1. Die Schlosserei & Metallbau Wagner GmbH
Das Unternehmen wurde 1994 gegründet und ist seit 01.01.2007 in der Oststraße 20 ansässig. Zum Produktions- und Leistungsprofil gehören, Schwingtore, Sectionaltore, Falltore, Brand- und Feuerschutztüren, Mehrzweck- und Sicherheitstüren, Haustüren aus Stahl und Aluminium, Beratung, Montage u. Service, Kunstschmiedearbeiten sowie sämtliche Schweißarbeiten.
Die Schlosserei & Metallbau Wagner GmbH beschäftigt acht Mitarbeiter, darunter drei Auszubildende. Auch im Jahr 2007 plant Firmenchef Michael Wagner wieder einen Auszubildenden einzustellen.
2. Das Unternehmen Polymer Engineering GmbH wurde 1990 auf dem Gelände des Industrieparks Schwarzta gegründet.
Leistungsangebot:
Die PE konstruiert und installiert Polymerisationsanlagen mit den besten - auf dem Markt erhältlichen - Technologien. Die PE überprüft und überarbeitet ineffektive Anlagen bezüglich Qualität und Kostenminimierung.
3. Die MMS-Metall- und Maschinenbau Service GmbH wurde 1991 gegründet.
Zu seinem Leistungsangebot gehört die Fertigung, Planung und Montage von Stahlbauarbeiten und Maschinenbau aller Art sowie Serviceleistungen und Vertrieb in diesen Bereichen.
4. Die MMS Anlagenbau GmbH wurde 1997 als Tochtergesellschaft der MMS Metall- und Anlagenbau GmbH gegründet. Es hat seinen Sitz in der Prof.-Hermann-Klare-Straße und beschäftigt zurzeit 20 Mitarbeiter und 3 Auszubildende.
Das Unternehmen fertigt und montiert nach den Wünschen der Kunden Geländer, Handläufe, Treppenanlagen und konstruktive Stahlteile.

Die Schwerpunkte im **Fachdienst Finanzen** bezogen sich im Monat Juli und August auf verwaltungsorganisatorische Abläufe.

Die Schwerpunkte der Tätigkeit in der Stadtkasse waren unter anderem die Durchführung und Abrechnung des Tanzfestes mit vermehrten Buchungen im Zuge des Kartenvorverkaufes, die Gagenauszahlung der Honorare in den unterschiedlichen Währungen und die Rückrechnung von Wechselgeld, sowie die Abrechnung für die Gastronomie. Die Durchführung und Abrechnung des Vogel-schießen mit vermehrten Buchungen im Zuge der Kassierung der Standgelder und Werbeumlagen von den Schaustellern, sowie die Kassierung der verbrauchten Wasser und Energiekosten.

Die Meldung der Vierteljahreskassenstatistik an das statistische Landesamt erfolgte fristgemäß.

Die fällige monatliche Anmeldung der Umsatzsteuer mit den zu versteuernden Umsätzen bzw. mit den abzusetzenden Vorsteuern der Betriebe gewerblicher Art bis zum 10.05. beim Finanzamt angemeldet.

Die Vorbereitung der Haushaltsplanung 2008 mit den Mittelanmeldungen und dem Terminplan für die Planung 2008 sind an alle Fachbereiche und Dezernate verteilt worden. Es erfolgt die Eingabe des Vermögenshaushaltes und die ersten Eingaben von Konten des Verwaltungshaushaltes.

Die Schwerpunkte im Sachgebiet Versicherung waren der Einbruchschaden im Städtischen Gebäude der Gartenstraße 10, sowie die laufende Bearbeitung von Versicherungsschäden (Haftpflichtschäden, Kfz-Haftpflichtschäden, Kfz-Kaskoschäden, Aufwendungsersatzschäden, Schülersachschäden, Gebäude- und Inventarschäden) und der Abschluss von der Bauleistungsversicherung für die beginnende Baumaßnahme im Rathaus.

Die laufende Bearbeitung von Kaskoschäden im Bereich der Feuerwehr und der Abschluss von der Bauleistungsversicherung für die beginnende Baumaßnahme in der Kita Knirpsenland.

Im **Fachdienst Recht, Sicherheit, Ordnung** ist im Sachgebiet Verkehr als Wesentliches in den Monaten Juli und August herauszuheben das jährliche Tanz- und Volksfest mit seinen vielfältigen Anforderungen an die Straßenverkehrsbehörde, die Unterstützung zu Dreharbeiten des Kinofilms Lulu & Jimi im Stadtgebiet sowie das Vogelschießen und die damit verbundene Vorbereitung und Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Im Sachgebiet Ordnung ist festzuhalten, dass mit der PI und der Stadt Rudolstadt eine Abstimmung über die Problemlösung hinsichtlich Lärmbelästigung an der Kaufhalle Corrensring getroffen wurde. Die PI und die Ordnungsbehörde verständigten sich darauf, die Frequenz der Kontrollen zu erhöhen und konsequent gegen Ruhestörungen und ordnungsbehördliche Verstöße vorzugehen.

Die Einrichtung „Das Haus“ und der Betreiber, der Diakonie-Verein, wurden hierüber in Kenntnis gesetzt.

Im Sachgebiet Recht waren die 1. Änderung zur Feuerwehrentschädigungssatzung, sowie die Benutzungs- und Gebührensatzung zu den Kindertageseinrichtungen der Rechtsaufsicht angezeigt worden. Letztere Satzungen werden zur amtlichen Bekanntmachung vorbereitet.

Derzeit liegt noch eine Anhörung zum Gesetzesentwurf zur Abschaffung des Widerspruchsverfahrens Verwaltungsverfahrensgesetz vor, welches vom Rechtsamt bearbeitet wird.

Schwerpunkte des Bereiches Gewerbe und Marktwesen waren die Kontrolle der Schaustellerbetriebe zum Vogelschießen (Namensangabe, Reisegewerbekarten, Gaststättenlaubnisse), sowie die Festsatzung der Veranstaltung des Vogelschießens. Ansonsten handelte es sich bei den angefallenen Arbeiten um laufende Verwaltungstätigkeiten.

Den Sommer über setzten gleich mehrere Film- und Fernsehteams ihre Vorhaben hier in Rudolstadt in die Tat um, was nicht nur in der Häufung ungewöhnlich sondern auch ein Indiz dafür ist, dass wir sowohl optisch und inhaltlich als auch in der Vorbereitung und Betreuung solcher Projekte sehr gute Bedingungen bieten können. So haben Produktionsgesellschaften im Auftrag des MDR Beiträge für eine Reisefilmreihe „Mit Baedeker durch Deutschland“ und eine Reportage über mehrere Ausstellungen gedreht. Schon zur Tradition geworden sind die Aufzeichnung des TFF-Magie-Konzerts und die Produktion der TFF-Reportage „Ein irrer Duft von Welt“. Etwas ganz Besonderes waren dann die aufwändigen Dreharbeiten für den

Kinofilm „Lulu und Jimi“ des renommierten Regisseurs Oscar Roehler gleich an mehreren Standorten im Stadtgebiet. Dass es uns im Vorfeld gelungen ist, das dazugehörige Produktionsbüro im Handwerkerhof anzusiedeln, spricht ebenso für unser Engagement auf diesem Gebiet. Dieses Filmprojekt und die Beiträge in den überregionalen Fernsehmedien tragen auf jeden Fall zum Bekanntheitsgrad Rudolstadts bei und sind immer wieder eine fast unbezahlbare Stadtwerbung.

Die Europäische Strukturpolitik ist einer der zentralen Politikbereiche der Europäischen Union, auf den über ein Drittel der EU-Haushaltsmittel entfällt. Ziel ist, den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der Union zu stärken und insbesondere die Entwicklungsunterschiede zwischen den Regionen in den Mitgliedstaaten durch gezielte Maßnahmen unter Einsatz der Strukturfonds zu verringern. Eine Finanzhilfe ist der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Ein Schwerpunkt dieses Fonds mit einer Förderperiode von 2000 - 2006 waren Investitionen im Bildungs- und Gesundheitswesen. Dazu gehörte die Beschaffung von moderner Computertechnik und Software für Unterrichtszwecke an staatlichen allgemein bildenden Schulen. Grundsätzlich gilt für Strukturfonds das Prinzip der Kofinanzierung. Das Land Thüringen hat die ausgereichten Mittel im Zeitraum 2000 - 2006 für die Beschaffung der EDV-Technik an Schulen zur Hälfte mitfinanziert. Die Schulträger hatten keinen Eigenanteil zu leisten.

In der Stadt Rudolstadt konnte mit Mitteln aus dem Strukturfond EFRE 2000 - 2006 EDV-Technik für die städtischen Grund- und Regelschulen im Gesamtumfang von 175.000 EUR beschafft werden.

Die Verteilung der dem Land Thüringen zur Verfügung stehenden Mittel wurde jährlich nach Anzahl der Schüler eines jeden Schulträgers vorgenommen. Über die Berücksichtigung der einzelnen Schulen lag die Entscheidung beim Schulträger. Bei der Stadt Rudolstadt wurden die Mittel grundsätzlich ebenfalls nach Schülerzahlen der einzelnen Schulen aufgeteilt. In Absprache mit den Schulen wurden die Mittel aber auch nach Prioritäten vergeben.

Nach einer Mitteilung des Thüringer Kultusministeriums kann im Herbst 2007 mit einer weiteren Förderperiode des Strukturfonds EFRE gerechnet werden. Der Förderzeitraum soll sich auf die Jahre 2007 bis 2013 erstrecken. Fördergegenstand für Schulen soll wieder die Ausstattung mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik sein. Zusätzlich soll die Beschaffung von naturwissenschaftlicher und technisch-technologischer Laborausrüstung gefördert werden.

Im Gegensatz zu der vergangenen Förderperiode ist jetzt ein Eigenanteil des Schulträgers in Höhe von 12,5 % an den Gesamtkosten zu leisten. Das Kultusministerium hat eine Verwaltungsvorschrift erarbeitet, in der die Verfahrensweise zur Förderung für die nächsten Jahre geregelt wird. Diese liegt derzeit als Entwurf vor. Eine Mitteilung über eine mögliche Förderung noch im Jahr 2007 wird in den nächsten Wochen erwartet.

Das jährlich stattfindende TFF Anfang Juli und das traditionelle Rudolstädter Vogelschießen waren Veranstaltungshöhepunkte im Juli und August in unserer Stadt. Über die hohe Qualität und den Beliebtheitsgrad der beiden von der Stadt organisierten Veranstaltungen konnten sich tausende Besucher überzeugen.

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Veranstaltungstipps für das Wochenende (Auswahl)

Freitag, 21. September

20.00 Uhr Tuchmacherhaus:

Klatsch im Hinterhof: „One Man Show“ mit Gina Travestie

22.00 Uhr, Stadthaus: Elektro-Disko

Sonnabend, 22. September

19.30 Uhr Theater : 1. Sinfoniekonzert der neuen Spielzeit

21.00 Uhr Kleinkunsthöhle Freiligrathstraße:

Disko „P 30 - Das Original“

21.30 Uhr saalgärten: Metal/Hardcore mit „Pressure Zone“

Sonntag, 23. September

09.30 Uhr Stadtkirche: Festgottesdienst im Rahmen der 3. Orgeltage

15.00 Uhr Bauernhäuser:

Sonderführung mit dem Buckelapotheker

15.00 Uhr Theater: Schauspiel „Die Ratten“ von G. Hauptmann

„Diaphan – mit farbigen Akzenten“

Galerie Handwerkerhof zeigt Porzellanobjekte von Kerstin Kreller

Die Mitarbeiterinnen in der Galerie des Handwerkerhofes Rudolstadt freuen sich, den Besuchern ab Freitag, 21. September die Werke einer Porzellankünstlerin zu zeigen, die ihre Werke schon auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland, u. a. im Frankreich und Lichtenstein, präsentiert hat.

Kerstin Kreller war nach dem Studium an der Fachhochschule für angewandte Kunst Heiligen-damm mehrere Jahre als Designerin bei Weimar Porzellan Blankenhain tätig. Seit 1993 arbeitet sie freiberuflich (Gründungsmitglied der Künstlergruppe Hohenfelden) und betreibt ein Atelier in Hohenfelden. Sie lebt ihre Kunst nicht nur im „stillen Atelier“, sondern gibt ihr Wissen als Lehrkraft an der Mal- und Zeichenschule Weimar im Bereich Keramik an den Nachwuchs weiter.

Kerstin Kreller hat 1984 begonnen, professionell mit dem Mate-

rial Porzellan zu arbeiten. Die Erfahrungen aus der Industrie und die vielfältigen Möglichkeiten des freien Umgangs mit dem Material gaben ihr die Motivation, den experimentellen Weg zu gehen.

Porzellan ist ein sehr hoch gebranntes Material, das sowohl hauchdünn als auch derb in Erscheinung treten kann. Besonders markant ist die Härte des Porzellans nach dem Brand sowie die ihm eigene Transparenz. Diese Eigenschaften inspirieren die Künstlerin bei der Umsetzung ihrer Ideen. Im Spannungsfeld von Design und Handwerk entstehen vornehmlich Gefäße, Gefäßobjekte und Installationen, die die Fragilität des Materials unterstreichen. Daher auch der Titel der Ausstellung „Diaphan“ (grch.) - durchscheinend.

Die Präsentation ist noch bis zum 11. November zu sehen.

Beim Rudolstädter Herbstmarkt stehen Erdäpfel im Mittelpunkt

Stadtring bietet am 3. Oktober buntes Programm und verkaufsoffenen Feiertag an

So bunt wie der Herbst wird auch das Programm sein, das die Besucher zum diesjährigen Rudolstädter Herbstmarkt am Mittwoch, 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, im Zentrum unserer Stadt erwartet. Geboten wird Unterhaltsames und Wissenswertes sowie verschiedene Wettbewerbe, die sich alle um die Kartoffel drehen.

So wird extra zum Herbstmarkt ein „Kartoffelpfarrer“ erwartet, der so manch Interessantes über den „Erdäpfel“ zu erzählen weiß. Die vielseitige Knolle steht auch im Mittelpunkt des Kartoffel-Quiz, an dem sich jeder beteiligen und mit ein wenig Glück auch etwas gewinnen kann. Preise erwarten auch die Teilnehmer des Wettbewerbes der „Verrücktesten Knollen“, die vom 24. bis 28. September im Stadtringbüro abgegeben werden können. Gefragt sind hierbei die „größte natürlich gewachsene Kartoffel“ und die „ausgefallendste Kartoffelform“. Die schönste „aus einer Kartoffel geschnittene Figur“ wird ebenfalls prämiert, jedoch sollten Kartoffelfiguren erst zum Herbstmarkt am 3. Oktober mitgebracht werden.

Wie geschickt manch prominente (r) Rudolstädter(in) mit dem Kartoffelschäler umzugehen weiß, wird sich beim „Wett-schälen“ zeigen. Als versierte Hausfrau wird auch „Mutter Ute“, alias Entertainer Jens Bähring, das Schälmesser schwingen und dabei

ganz sicher so einige ihrer Küchentricks ausplaudern.

Gelegenheit, die neue Herbstmode kennenzulernen, das eine oder andere Teil auszuprobieren, gibt's für Mann oder Frau natürlich auch, denn die Geschäfte der Innenstadt laden von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zum gemütlichen Einkaufsummel ein.

Wer anstatt in ein Kleid oder eine Hose lieber in ein Auto schlüpfen will, sollte einen Blick auf die schnittigen „Models“ der Autohäuser werfen. Ein persönlicher Probefahrtstermin kann dann gleich vor Ort festgelegt werden. Und weil Mitmachen, Zuschauen und Einkaufen erfahrungsgemäß auch hungrig macht, wird auf und um den Marktplatz für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Zum Abschluss des Herbstmarktes kommen dann alle Freunde der Blasmusik auf ihre Kosten. Zu hören ist das Blasorchester der städtischen Musikschule aus der Partnerstadt Bayreuth. Die Musiker weilen zu einem ganztägigen Freundschafts-Besuch in Rudolstadt und möchten dann ab 17.00 Uhr auf dem Marktplatz ein Standkonzert als Gruß aus der Partnerstadt geben.

Der Stadtring Rudolstadt e. V. als Veranstalter sowie die Händler freuen sich auf viele Besucher und wünschen allen einen unterhalt-samen Nachmittag.

E. Zuro
Stadtring Rudolstadt e. V.

Folkloretanzensemble lädt zum Tag der offenen Tür ein

Das Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt e. V. lädt alle Interessenten, Förderer und Tanzbegeisterten am Sonnabend, 22. September zum Tag der offenen Tür in das Trainingszentrum Klinghammerstraße ein. Der im kulturellen Leben der Stadt sehr aktive Verein möchte zu diesem Anlass Einblicke in den Fundus

und den Trainingsbetrieb im Saal geben. Die Kinder- und Jugendtanzgruppen, sowie die Erwachsenengruppe werden Ausschnitte aus ihrem Repertoire zeigen und selbstverständlich ist für alle Gäste auch ein kulinarisches Angebot vorhanden.

Presse/ÖA

Kleingärtner stellen sich vor

Ausstellung im Rathaus vermittelt Wissenswertes über Gartenvereine der Region

In der Reihe „Rudolstadt & ... das Vereinsleben“, mit der sich in lockeren Abständen Initiativen, Verbände und Vereine im Rathaus präsentieren können, stellt sich derzeit der „Verband der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt e. V.“ vor. Im Verbandsgebiet gibt es rund 50 Kleingartenvereine mit insgesamt 1872 einzelnen Gärten, geben die informativ gestalteten Tafeln im 1. Obergeschoss des Rathauses zur Auskunft. Rudolstadt bildet dabei mit insgesamt 44 Vereinen und 1498 Schrebergärten die Hochburg der „Luppenpieper“. Anhand der Kurzporträts aller in Volkstedt, Schwarz, Cumbach, Rudolstadt-Ost, Rudolstadt-Nord und Mörla ansässigen Gartenvereine erfährt der Ausstellungsbesucher Wis-

senswertes über die Vielfalt, Lage und Eigenheiten der einzelnen Anlagen. Größter Verein ist dabei die Sparte „Große Wiese“ entlang des Kleinen Damms im Stadtteil Cumbach. Im nächsten Jahr wird dort auch ein besonderes Jubiläum begangen. Warum Kleingärten so wichtig für die Infrastruktur einer Stadt und die Erholung der Bürger sind, welche kulturellen Aktivitäten sich dort entfalten und wie Interessenten zu einem der jetzt wieder stärker nachgefragten Schrebergärten kommen, ist ebenfalls auf den Schautafeln ersichtlich. Die Ausstellung wird noch bis 12. Oktober zu sehen sein.

F. M. Wagner
Pressereferent

Einladung zur Informationsveranstaltung

in der Freien Fröbelschule Rudolstadt/Cumbach

Am 1. Oktober 2007 findet um 19.00 Uhr unsere jährliche Informationsveranstaltung für alle interessierten Eltern in der Freien Fröbelschule Cumbach, Pestalozzistraße 11 in Rudolstadt statt.

Wir informieren über:

- inhaltlich-konzeptionelle Schwerpunkte unserer Schule
- das Aufnahmeverfahren für Schüler
- Anfragen

Für Eltern, die ihr Kind im Schuljahr 2008/2009 bei uns einschulen möchten, ist dies die einzige Veranstaltung zur Anmeldung. Wir empfehlen im Verhinderungsfalle, einen Vertreter zu schicken.

Über Ihr Interesse und Kommen freut sich das Team der Freien Fröbelschule.

Allgemeine Informationen, Wissenswertes, Veranstaltungshinweise, Kontaktadressen und Beratungsmöglichkeiten finden Sie im neuen Internetauftritt der Stadt unter:

www.rudolstadt.de